

Deutsches Historisches Institut
in Rom
(Istituto Storico Germanico)

44
Roma (6), 26.III.40
Viale dei Martiri Fascisti
(Valle Giulia)
Tel. 87 23 04

Lieber Herr Heupel!

Nach Ihren Darlegungen und nach gutachtlicher Befragung Dr. Bocks bewillige ich Ihnen vom Monat Ihrer Verheiratung ab eine Erhöhung Ihrer bisherigen Bezüge auf netto (d.h. nach allen bei der Überweisung zu machenden Abzügen bar zahlbare) 300 RM. In dieser Summe ist die Erhöhung der allgemeinen haushaltsmäßigen Personalbezüge des Instituts in Rom, wie ich sie zum Ausgleich der im Laufe des letzten Jahres eingetretenen Verteuerung der Lebenshaltung bei dem Herrn Minister beantragt habe, bis zum Ausmaß von 20% bereits berücksichtigt. Für den Fall, daß noch weitere Erhöhungen der haushaltsmäßigen Bezüge nötig werden und bewilligt werden sollten, wird eine verhältnismäßige Angleichung der Ihrigen von mir in Aussicht genommen.

Ich wiederhole meinen Hinweis, daß mit dem Monat nach dem Monat Ihrer eventuellen Einziehung zum Heeresdienst nach den geltenden Bestimmungen Ihre Bezüge wegfallen müssen. Ich bitte, unter beiden Ausfertigungen dieses Schreibens mit Ihrer Unterschrift zu bestätigen, daß Sie mit der getroffenen Regelung einverstanden sind.

Heil Hitler! Ihr
gez. E. Stengel

Mit der vorstehenden Regelung
bin ich einverstanden

Neapel, 28. März 1940

gez. Wilhelm Heupel